

Presse-Information

## **Kanalsanierungskonzept wird in Delligsen ab Herbst umgesetzt**

Rund 10 Millionen Euro fließen in den Erhalt des Kanalnetzes – 25 Kilometer in fünf Jahren

**Delligsen/Peine, im Mai 2024 --- Es sind beachtliche Zahlen: Rund 25 Kilometer Kanalnetz werden in den nächsten Jahren in der Ortschaft Delligsen erneuert. Grundlage dafür ist das Sanierungskonzept, das der Wasserverband Peine gemeinsam mit einem beauftragten Ingenieurbüro erstellt hat, und das nun ab Herbst in vier Bauabschnitten umgesetzt wird. „Das ist eine nachhaltig wirkende Investition in die Abwasser-Infrastruktur im Flecken Delligsen, von der auch kommende Generationen noch profitieren werden, weil wir jetzt investieren und ihnen ein funktionstüchtiges Netz erhalten. Die sichere Abwasserableitung und Reinigung ist eine der zentralen Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge und ein wichtiger Teil der täglichen Lebensqualität, die auch unsere Kinder und Enkel weiter in guter Qualität nutzen sollen“, sagt Bürgermeister Stephan Willudda über das Projekt, das rund fünf Jahre für die Umsetzung in Anspruch nehmen wird.**

Grundlage für das Sanierungskonzept war die systematische Kamerabefahrung des Kanalnetzes in der Ortschaft, die 2020 und 2021 erfolgte. Dabei wurden rund 49 Kilometer Hauptkanal und 10 Kilometer Anschlussleitungen inspiziert. „Wir zeichnen dabei den aktuellen Zustand des Kanalnetzes auf. Die Bilder werden ausgewertet und auf der Basis dieser optischen Befunde werden dann passgenaue Sanierungskonzepte erstellt“, erläutert Ralf Hamann, der als zertifizierter Kanalsanierer und Bauleiter seit Jahren solche Kanalsanierungskonzepte betreut. „Je nachdem, ob es sich um einen Riss, um Scherben und Abplatzungen oder um ein abgängiges Rohr handelt, können verschiedene Sanierungsverfahren zum Einsatz kommen. All das prüfen wir und fassen im Konzept die verschiedenen Erneuerungsschritte zusammen.“

### **Vier Bauabschnitte geplant – Großteil der Sanierung in geschlossener Bauweise**

Auf rund 25 Kilometern hat die Kamerabefahrung dringend notwendigen Sanierungsbedarf deutlich gemacht, für die nun entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden. Kanalsanierer Hamann hat aber dabei auch gute Nachrichten: „Die Substanz der Kanalrohre ist zum Großteil so gut, dass wir mit einem sogenannten Schlauchliner-Verfahren und somit in geschlossener Bauweise agieren können. Dabei werden von Kontrollschächten aus Schlauchsysteme in den bestehenden Kanal eingezogen, aufgestellt und ausgehärtet, so dass der Kanal verlässlich abgedichtet wird. Das spart einen teuren Straßenaufbruch und Tiefbauarbeiten – und hält so auch die Einschränkungen für die Anlieger und den Verkehr in der Bauphase so gering wie möglich.“ Nur auf rund 540 Metern müsse man auf Grund des schlechten Zustands der Kanäle auf die offene Bauweise zurückgreifen, ergänzt Hamann. Er geht von insgesamt gut fünf Jahren Bauzeit aus, bis die 25 Kilometer Kanalnetz in Delligsen saniert und erneuert sind. Los geht es im südwestlichen Ortsteil beim Gewerbegebiet, dann schließt sich im 2. Bauabschnitt die nordwestliche Ortslage an, es folgen die Ortsmitte im 3. Bauabschnitt und der östliche Ortsteil danach.

### **Informationsveranstaltung für Anlieger: für 1. Abschnitt im August**

Die Verwaltung des Flecken Delligsen und Wasserverband Peine haben abgestimmt, dass die Anlieger im Vorwege des jeweiligen Bauabschnitts in einer Informationsveranstaltung über das Vorgehen informiert werden. „Für den ersten Bauabschnitt, er liegt im Südwesten des Ortes, wird es nach den Sommerferien im August einen Informationstermin geben, die Abstimmung dazu findet derzeit statt“, so Hamann. Dann werde über das Schlauchliner-Verfahren, das größtenteils im öffentlichen Kanal zum Einsatz kommen kann, wie auch über Schachtsanierungen informiert. Wichtig sei es, so der Verband, öffentliches und privates Netz zusammen zu betrachten und in gutem Zustand zu erhalten, wenn das System für die Anlieger optimal funktionieren soll. Wo Sanierungsbedarf an

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine,  
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: [sandra.ramdohr@wvp-online.de](mailto:sandra.ramdohr@wvp-online.de)

Anschlussleitungen festgestellt wurde, werde der Verband die Anlieger persönlich informieren und auch Beratung zu möglichen Maßnahmen anbieten. Das habe der Wasserverband Peine auch in anderen Ortschaften bereits erfolgreich praktiziert, so Hamann.

Während in Delligsen die Umsetzung des Sanierungskonzepts bevorsteht, nähert sich die nächste Kamerabefahrung im Flecken bereits dem Abschluss: In der Ortschaft Grünenplan wird damit gerade die Grundlage für das nächste passgenaue Sanierungskonzept im Flecken Delligsen gelegt.

Bildunterschrift:



Die Kanalkamera macht den aktuellen Zustand im Rohrrinneren sichtbar – hier eine Rissbildung. Wenn die Substanz des bestehenden Kanalrohrs es zulässt, kann im Schlauchliner-Verfahren saniert werden.



Symbolbilder: Der weiße Schlauchliner wird ins bestehende Kanalrohr eingezogen und mit Druckluft aufgestellt. Später wird er mit UV-Licht ausgehärtet.



Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine,  
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: [sandra.ramdohr@wvp-online.de](mailto:sandra.ramdohr@wvp-online.de)